

272. Als Beilagen zu einer Abhandlung von P. Le-cacheux über die erste italienische Legation des Abtes Wilhelm Grimoard (später Urban V.) in den *Mélanges d'archéologie et d'histoire* XVII, 409 ff. sind 10 Briefe Clemens' VI. aus dem Jahre 1352 abgedruckt.

273. In seinem Römischen Reisebericht, der wesentlich das Vatikanische Archiv behandelt, macht A. Cartellieri (*Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins*, N. F. XIII, 16) u. a. darauf aufmerksam, dass die Geheimbriefe der Päpste Innocenz' VI. und Urbans V. nur in den Pergament-, nicht in den Papierregistern stehen. H. Bl.

274. J. Teige's Beiträge zur Geschichte der *Audientia litterarum contradictarum* (Bd. 1; Prag, Dominicus 1897) enthalten in ihrem darstellenden Theile, der nicht nur über die Audientia, sondern auch über die in ihr publicierten Urkunden handelt, zahlreiche Stücke aus römischen Formularbüchern, insbesondere denen des Marinus de Ebulo. In den Beilagen sind Verordnungen der Auditoren von 1311—1355, Abhandlungen des Marinus 'de confirmationibus' und 'super revocatoriis' und einige päpstliche Constitutionen gedruckt, von denen die bisher nicht publicierte Eugens IV. von 1434 die wichtigste ist. — Zu dem darstellenden Theil wäre mancherlei zu bemerken; hier sei nur darauf hingewiesen, dass die Liste der Auditoren S. 27—29 schon nach den bis jetzt und z. Th. von Teige selbst gedruckten Quellen mehrfach vervollständigt werden kann.

275. Das umfangreiche Werk von Paul Maria Baumgarten 'Untersuchungen und Urkunden über die Camera collegii cardinalium für die Zeit von 1295 bis 1437' (Leipzig, Giesecke u. Devrient 1898) enthält eine höchst werthvolle Sammlung von 362 Urkunden zur Geschichte der Finanzverwaltung des Cardinalcollegiums, zu denen eine sorgfältige Einleitung von 213 Seiten einen eingehenden Commentar giebt. Aus dieser haben wir hier besonders die Untersuchungen über die 100 Bände der Abtheilung *Obligationes et Solutiones* des Vaticanischen Archivs und über die *Registra camerae collegii*, den Abdruck der ersten Statuten des Cardinalcollegiums von 1437 und zweier Novellen dazu aus der Zeit von 1437—1466, sowie die Ausführungen über Form, Ausstattung und Registrierung der von der Camera collegii ausgestellten Urkunden hervorzuheben. Drei schöne Facsimiles aus Bänden der Oblig.